

# STATISTISCHE BERICHTE

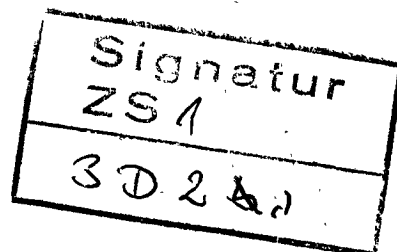


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. IV/8/123

Erschienen am 29. Dezember 1959



Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet

(ohne Saarland und Berlin)

November 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. E I. 2

## Die industrielle Produktion im November 1959

Die industrielle Produktion im Bundesgebiet (ohne Saarland<sup>1)</sup> und Berlin) hat sich im November weiterhin kräftig erhöht und erreichte, wie alljährlich in diesem Monat, ihren saisonalen Höhepunkt und damit zugleich den bisher höchsten Stand der Nachkriegszeit. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex (1936 = 100) ist von 267 im Oktober auf 285, d.h. um 6,9 vH, gestiegen. Diese Zunahme übertrifft die durchschnittliche Veränderung von Oktober auf November in den Jahren 1951 bis 1958 (+ 5,3 vH). Die Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat hat sich, nachdem sie in den letzten Monaten annähernd unverändert geblieben war, merklich erhöht: sie betrug im November 10,5 vH gegenüber 7,8 vH im Oktober. Die im Laufe dieses Jahres zu beobachtende Verstärkung der Auftriebskräfte hat also weiterhin angehalten. Für die Zeit von Januar bis November 1959 ergibt sich gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit eine Zuwachsrate von 6,4 vH.

Die Erhöhung der Produktion ging im November auch in allen Hauptgruppen über das durchschnittliche Ausmaß der vergangenen Jahre hinaus. Im Bergbau stieg die Erzeugung gegenüber Oktober um 8,1 vH<sup>2)</sup>, während im Durchschnitt der Jahre 1951 bis 1958 eine Zunahme von 5,2 vH zu verzeichnen war. Dies ist vor allem auf eine erhebliche Erhöhung der Förderung des Kohlenbergbaus (+ 10,0 vH) zurückzuführen, wobei allerdings die Haldenbestände bei den Gruben nicht zugenommen haben. Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (+ 4,2 vH) war die Produktionserhöhung ebenfalls kräftiger als sonst um diese Jahreszeit; in diesem Bereich hatte besonders die chemische Industrie (+ 5,3 vH) eine über das übliche Ausmaß hinausgehende Zunahme zu verzeichnen. Rückläufig war dagegen nur die Produktion der Industrie der Steine und Erden (- 4,3 vH) im Zusammenhang mit der im Winter nachlassenden Bautätigkeit. Bei den Investitionsgüterindustrien (+ 7,1 vH) waren vor allem der Fahrzeugbau und die elektrotechnische Industrie Träger der übersaisonalen Aufwärtsentwicklung. Die Produktion im Fahrzeugbau stieg, nachdem schon in den beiden vorhergehenden Monaten ein besonders hoher Stand erreicht worden war, nochmals um 6,0 vH, während die durchschnittliche Veränderung in den früheren Jahren + 2,6 vH betrug. Auch in der elektrotechnischen Industrie (+ 11,9 vH) ging die Entwicklung deutlich über das in früheren Jahren zu

---

1) Eine Einbeziehung des Saarlandes in die Indexberechnung ist noch nicht möglich, da die hierfür erforderlichen Zahlen nicht vollständig vorliegen. - 2) Sämtliche vH-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat: November in Bayern 25, in den übrigen Ländern 24 Arbeitstage, Oktober 27 Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 2, Jg. 1959, Heft 11.

beobachtende Ausmaß hinaus. Die übersaisonale Produktionsaus-  
weitung, die bei den Verbrauchsgüterindustrien seit September  
dieses Jahres zu beobachten war, hat sich auch im November noch  
fortgesetzt. Die Erzeugung stieg hier um 6,3 vH gegenüber einer  
Zunahme von 5,0 vH von Oktober auf November in den vorhergehen-  
den Jahren. Hieran war vor allem die Textilindustrie beteiligt,  
deren Produktion um 5,7 vH zunahm und damit im November nach  
einer sehr gedämpften Entwicklung im 1. Halbjahr 1959 um 10 vH  
über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats stand. Die  
Erzeugung der Nahrungs- und Genußmittelindustrien hat, weit-  
gehend saisonbedingt, vom Oktober zum November 1959 um 10,2 vH  
zugenommen, wobei besonders starke Steigerungen in der Zucker-  
industrie, der Margarineindustrie, der Nahrungsmittelindustrie und  
der Fleischwarenindustrie festzustellen waren. Die Produktions-  
erhöhung der Energieversorgungsbetriebe ging mit + 9,0 vH eben-  
falls über das saisonübliche Ausmaß hinaus.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)  
a r b e i t s t ä g l i c h

I n d u s t r i e g r u p p e n	1 9 5 9			Veränderung		
	Sept.	Okt. p)	Nov. p)	Nov. 1959 gegen Okt. 1959	Nov. 1959 gegen Nov. 1958	Nov. 1958 gegen Okt. 1958
	1950=100 - umbasiert auf 1936=100			vH 5)		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	27	24,1 4)	- 10,7	+ 3,0	- 13,3
GESAMTE INDUSTRIE . . . . .	260	267	285	+ 6,9	+ 10,5	+ 4,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	260	268	286	+ 6,9	+ 10,8	+ 4,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	256	263	281	+ 6,8	+ 10,7	+ 4,0
BERGBAU . . . . .	145	145	157	+ 8,1	- 1,1	+ 4,2
Kohlenbergbau . . . . .	110	110	121	+ 10,0	- 4,9	+ 5,5
Eisenerzbergbau . . . . .	229	230	252	+ 9,5	+ 4,5	+ 9,2
Metallerzbergbau . . . . .	123	122	129	+ 6,3	- 3,4	+ 8,6
Kali- und Steinsalzbergbau . . . . .	289	291	307	+ 5,6	+ 7,5	+ 3,9
Erdöl- und Erdgasgewinnung . . . . .	1203	1213	1230	+ 1,5	+ 14,1	+ 1,9
VERARBEITENDE INDUSTRIE . . . . .	267	275	294	+ 6,8	+ 11,4	+ 3,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	250	251	261	+ 4,2	+ 16,9	+ 3,0
Industrie der Steine und Erden . . . . .	246	235	225	- 4,3	+ 9,5	- 5,4
Eisenschaffende Industrie . . . . .	174	179	191	+ 6,3	+ 32,8	+ 3,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei . . . . .	154	154	165	+ 7,1	+ 19,4	+ 1,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	174	173	.	.	.	+ 8,0
NE-Metallindustrie . . . . .	221	219	229	+ 4,8	+ 12,2	+ 1,3
NE-Metallgießerei . . . . .	351	367	.	.	.	+ 6,3
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	343	347	365	+ 5,3	+ 16,8	+ 4,7
Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	173	166	184	+ 11,1	- 6,5	- 1,4
Chemiefasererzeugung . . . . .	899	894	907	+ 1,4	+ 30,3	+ 2,7
Mineralölverarbeitung . . . . .	654	632	645	+ 2,1	+ 19,6	+ 5,7
Kautschukverarbeitende Industrie . . . . .	310	305	328	+ 7,6	+ 18,6	+ 4,6
Flachglasindustrie . . . . .	291	290	298	+ 2,7	- 2,5	+ 6,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	125	123	.	.	.	+ 5,8
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie . . . . .	178	179	189	+ 5,5	+ 7,8	+ 3,7
Investitionsgüterindustrien . . . . .	349	353	378	+ 7,1	+ 12,3	+ 5,1
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	102	104	114	+ 10,0	+ 0,6	+ 6,1
Maschinenbau . . . . .	296	300	311	+ 3,7	+ 7,2	+ 7,8
Fahrzeugbau . . . . .	697	688	729	+ 6,0	+ 23,6	- 1,2
Schiffbau . . . . .	184	184	.	.	.	+ 3,8
Elektrotechnische Industrie . . . . .	771	776	868	+ 11,9	+ 10,8	+ 8,9
Feinmechan.u.optische Industrie einschl.Uhrenind. . . . .	336	348	.	.	.	+ 1,9
Uhrenindustrie . . . . .	207	224	.	.	.	+ 6,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 2) . . . . .	231	239	257	+ 7,8	+ 16,4	+ 4,5
Verbrauchsgüterindustrien 3) . . . . .	241	244	260	+ 6,3	+ 11,3	+ 2,9
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie . . . . .	194	207	.	.	.	+ 1,7
Feinkeramische Industrie . . . . .	205	205 r	215	+ 4,7	+ 4,8	+ 1,8
Hohlglasindustrie . . . . .	424	455 r	478	+ 5,1	+ 10,3	- 0,1
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie . . . . .	234	241	.	.	.	+ 7,8
Papierverarbeitende Industrie . . . . .	220	231	.	.	.	+ 6,3
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	239	244	.	.	.	+ 9,7
Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	1407	1434	.	.	.	+ 7,6
Ledererzeugende Industrie . . . . .	94	89	94	+ 5,9	- 3,9	+ 6,1
Lederverarbeitende Industrie . . . . .	207	222	.	.	.	+ 8,2
Schuhindustrie . . . . .	147	150 r	157	+ 5,2	+ 26,4	- 5,6
Textilindustrie . . . . .	214	214 r	226	+ 5,7	+ 10,5	+ 2,1
Bekleidungsindustrie . . . . .	482	484	.	.	.	- 3,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	216	246	271	+ 10,2	+ 2,9	+ 4,4
Ernährungsindustrie . . . . .	256	307	341	+ 11,2	+ 5,7	+ 6,6
Brauerei . . . . .	204	178	170	- 4,3	+ 10,3	- 3,3
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	154	150	161	+ 7,1	- 5,4	- 1,3
ENERGIEVERSORGBETRIEBE . . . . .	407	426	465	+ 9,0	+ 12,3	+ 8,8
Elektrizitätserzeugung . . . . .	496	520	569	+ 9,2	+ 14,3	+ 9,8
Gaserzeugung . . . . .	197	206	222	+ 7,8	+ 1,9	+ 3,6
BAUHAUPTGEWERBE . . . . .	255	239 r	249	+ 4,1	+ 2,2	+ 4,5

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Einschl. Stahlverformung.- 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 4) Bayern 25, übrige Länder 24 Arbeitstage.- 5) Errechnet aus Indexziffern mit Dezimalstelle.

p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)  
kalendermonatlich

Industriegruppen	1959			1959		
	Sept.	Okt. p)	Nov. p)	Sept.	Okt. p)	Nov. p)
	1950 = 100			1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	27	24,1 <sup>4)</sup>	26	27	24,1 <sup>4)</sup>
GESAMTE INDUSTRIE . . . . .	240	256	247	264	281	271
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	240	256	247	264	282	272
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	241	257	247	260	278	267
BERGBAU . . . . .	141	147	145	146	151	149
Kohlenbergbau . . . . .	115	119	118	112	116	114
Eisenerzbergbau . . . . .	166	174	170	234	244	238
Metallerzbergbau . . . . .	117	120	113	124	128	121
Kali- und Steinsalzbergbau . . . . .	199	208	195	294	308	289
Erdöl- und Erdgasgewinnung . . . . .	471	491	482	1184	1233	1210
VERARBEITENDE INDUSTRIE . . . . .	251	268	257	272	290	279
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	246	255	243	253	262	250
Industrie der Steine und Erden . . . . .	247	243	218	247	243	218
Eisenschaffende Industrie . . . . .	222	238	227	177	189	181
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei . . . . .	179	186	178	157	163	156
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	228	236	.	177	183	.
NE-Metallindustrie . . . . .	223	229	220	223	228	220
NE-Metallgießerei . . . . .	301	327	.	358	389	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	280	294	285	345	362	350
Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	161	160	172	170	168	181
Chemiefasererzeugung . . . . .	331	340	334	885	909	892
Mineralölverarbeitung . . . . .	461	460	455	643	642	634
Kautschukverarbeitende Industrie . . . . .	271	276	265	316	323	310
Flachglasindustrie . . . . .	217	223	222	287	295	293
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	117	119	.	127	130	.
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie . . . . .	192	200	192	180	198	181
Investitionsgüterindustrien . . . . .	318	334	320	356	374	358
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	180	190	187	104	110	108
Maschinenbau . . . . .	263	277	257	301	318	295
Fahrzeugbau . . . . .	500	512	483	711	728	687
Schiffbau . . . . .	351	365	.	187	195	.
Elektrotechnische Industrie . . . . .	397	415	416	787	822	824
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind. . . . .	281	302	.	342	368	.
Uhrenindustrie . . . . .	305	342	.	212	238	.
Stahlverformung . . . . .	260	273	265	.	.	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 2) . . . . .	247	267	256	235	253	243
Verbrauchsgüterindustrien 3) . . . . .	218	230 r	219	246	258	246
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie . . . . .	353	392	.	197	219	.
Feinkeramische Industrie . . . . .	212	220 r	216	205	213 r	208
Hohlglasindustrie . . . . .	230	256 r	251	424	471 r	461
Holzverarbeitende Industrie . . . . .	215	230	.	239	255	.
Papierverarbeitende Industrie . . . . .	223	242	.	225	244	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	219	232	.	243	258	.
Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	835	883	.	1434	1518	.
Ledererzeugende Industrie . . . . .	137	134 r	127	96	94 r	88
Lederverarbeitende Industrie . . . . .	257	287	.	211	235	.
Schuhindustrie . . . . .	191	202 r	189	150	158 r	149
Textilindustrie . . . . .	182	189 r	179	218	226 r	214
Bekleidungsindustrie . . . . .	288	301	.	491	512	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	205	242	239	220	260	257
Ernährungsindustrie . . . . .	217	271	269	260	324	323
Brauerei . . . . .	343	311	268	208	188	162
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	179	181	174	157	159	152
ENERGIEVERSORGBETRIEBE . . . . .	224	244	249	405	441	450
Elektrizitätserzeugung . . . . .	241	262	266	495	539	548
Gaserzeugung . . . . .	159	171	178	194	209	218
BAUHAUPTGEWERBE . . . . .	237	231 r	215	260	253 r	236

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Stahlverformung, 1936 = 100: Einschl. Stahlverformung.- 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 4) Bayern 25, übrige Länder 24 Arbeitstage.  
p) Vorläufig.- r) Berichtigt.